

FESTPROGRAMM



Schützen- und Heimattfest

12.-15. September 2026



Komitee des Bürger - Schützenvereins

Präsident:	<i>Stefan Brand</i>
Vizepräsident und	
1. Kassierer:	<i>Wolfgang Veiser</i>
Geschäftsführer:	<i>John von Zons</i>
Schriftführer:	<i>Jörg Meuter</i>
2. Kassierer:	<i>Matthew Weitz</i>
Schießmeister:	<i>Thomas Höltke</i>
Zeugwart:	<i>Simon Kronenberg</i>
Regimentsoberst:	<i>Jörg Strierath</i>
Regimentsadjutant:	<i>Peter Günther</i>
Majestät:	<i>Simon I. Kronenberg</i>
Vizemajestät:	<i>Georg I. Melchers</i>

Grußwort des Präsidenten des BSV-Uedesheim

**Liebe Uedesheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Schützenfamilien, verehrte Gäste, Besucher, Freunde und
Gönner unseres Schützenfestes,**

an dieser Stelle hat Sie die vergangenen 18 Jahre lang unser ehem. Präsident Johannes Kronenberg und nun Ehrenmitglied im BSV-Uedesheim begrüßt und Sie und Euch auf das bald kommende Schützenfest eingestimmt.

Ich möchte gerne noch einmal Danke sagen, lieber Johannes, für Deinen unermüdlichen Einsatz und die geleistete Arbeit als Präsident im BSV Uedesheim für den Erhalt und die Förderung des Schützenwesens in unserem Dorf.

Im Laufe der Zeit, in der sich viele Dinge um uns herum kontinuierlich verändern und auch Einfluss auf das Schützenwesen nehmen, erfordert es ein hohes Engagement die Feste und Traditionen im Schützenwesen zu erhalten und zu fördern.

Denn das Schützenwesen ist viel mehr als nur Feiern und happy Partytime im Festzelt. Natürlich gehört dies sehr wohl dazu, denn Schützenfest lässt uns den Alltag, die Sorgen und Ängste für ein paar Tage miteinander vergessen. Aber vor allem bedeutet das Schützenwesen für uns Zusammenhalt, friedliches Miteinander, vielfältiges Engagement und gegenseitige Unterstützung geprägt von Respekt und Toleranz in einer Gemeinschaft von Jung und Alt.

Dies erleben wir nicht nur an den Schützenfesttagen, sondern über das gesamte Jahr – in den einzelnen Schützenzügen, Kompanien und bei gemeinsamen Veranstaltungen und Treffen – vor allem zur Vorbereitung auf das Schützenfest, dem Höhepunkt in unserem aktiven Schützenjahr.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder in gewohnter und altvertrauter Weise Schützenfest feiern. Am Samstag, den 12.09. werden die Festglocken der beiden Kirchen zusammen mit den Böllern der städtischen Kanonen am Schützenhaus die kommenden Tage der Feste und Feiern einläuten.

Am Abend werden wir dann - hoffentlich bei trockenem Wetter – einen Fackelzug mit vielen Großfackeln bestaunen können, die - und darauf kann unser Uedesheim wirklich stolz sein - das Aushängeschild im Neusser Süden sind.

Ein weiterer Höhepunkt wird aber der Umzug und die festliche Königsparade zu Ehren unseres im Mittelpunkt stehenden Schützenkönigspaars

„SM Simon I. Kronenberg mit seiner Königin Vanessa“

am Sonntagnachmittag sein auf den sich das Königspaar schon das ganze Jahr gespannt freut, zusammen mit ihren Kindern Ben und Oskar und der ganzen Familie.

Am Montag-Abend ermitteln wir sodann – hoffentlich - einen neuen König, der dann zusammen mit seiner Königin am Dienstag-Abend gehuldigt und inthronisiert werden kann, bevor das Schützenfest in der Nacht auf Mittwoch beendet werden wird.

Damit es nicht nur für unser amtierendes Schützenkönigspaar, sondern für uns alle ein schönes und unvergessliches Fest wird, appelliere ich an alle Schützen, Uedesheimerinnen und Uedesheimer dabei zu helfen, unser schönes Uedesheim mit vielen Fahnen und Lichtern zu schmücken und lade Sie gerne dazu ein unsere Kirmes mit ihrer Familie, Freunden und Bekannten zu besuchen, um mit den Schützen friedlich und gemeinsam zu feiern.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Gönnern des Vereins und bei der Stadt Neuss bedanken für ihr Engagement, die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung, ohne die dieses Schützenfest in dieser Form nicht möglich wäre.

Nun wünsche ich Ihnen und allen ein schönes und harmonisches Schützenfest 2026.

Stefan Brand

Präsident



KÖNIGSPAAR 2025/2026

S.M. Simon I. Kronenberg mit Königin Vanessa



Grußwort der beiden Kirchengemeinden in Uedesheim

Liebe Uedesheimer Schützen,
liebe Uedesheimer Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

kurz vor dem Ende der Schützenfest Saison kommt sie noch einmal zu einem Höhepunkt: Schützenfest in Uedesheim.

Wer schon sehr lange in Uedesheim wohnt, braucht sich den 2. Sonntag im September nicht mehr extra im Kalender einzutragen – wer neu nach Uedesheim gezogen ist, wird es bestimmt tun, damit ja nichts dazwischen kommt.

Wir freuen uns, dass wir miteinander feiern können in unserem „Dorf“ zusammen mit allen Gästen von auswärts und mit allen, die im Herzen Uedesheimer geblieben sind.

Wir freuen uns, dass wir den Sonntag mit dem gemeinsamen Gottesdienst in der frisch renovierten St. Martinus Kirche beginnen können. Beim Schützenfest in Uedesheim ist es gute Tradition, mit Nachbarn und Freunden zusammen zu feiern und fröhlich zu sein, im Schützenzelt, auf den Straßen und in den Gärten – und sich miteinander zu besinnen, was uns noch zusammenhält: Gottes guter Geist.

Darum laden wir herzlich ein zum Gottesdienst am Sonntagmorgen in St. Martinus

Ihre

Pfarrer Jens Bielinski-Gärtner

Pfarrer ev. Friedenskirche

Diakon Michael Linden

Diakon St. Martinus

Zugwege

Samstag, den 05. September 2026 (Königsehrenabend)

22.30 Uhr Abmarsch zur Residenz, über Dormagenerstr., Rheinfährstr.,
Macherscheider Str. (Süd) Parade in Höhe Macherscheider Str. 103

Samstag, den 12. September 2026 (Fackelzug)

19.45 Uhr Antreten Rheinfährstraße, Spitze Macherscheider Straße
20.00 Uhr Abmarsch Fackelzug, über Macherscheider Straße (Nord),
Martinusstraße, Deichstraße, Rheinfährstraße, Stüttgener Straße,
Zonser Straße, kleiner Bogen Kreuzfeld, Rheinfährstraße über
Dormagener Straße zum Festzelt.

Sonntagvormittag, den 13. September 2026

08.25 Uhr Antreten des Regiments an den Vereinslokalen „Bei Hermi“
Rheinfährstraße 141 und „Rheinterrasse“ Deichstraße 16.
08.30 Uhr Abmarsch zum Gottesdienst zur „St. Martinus Kirche“. Nach der Messe
Totenehrung an der Gedächtnisstätte, anschließend Abmarsch über
Rheinfährstraße / Dormagener Straße zum Festzelt

Sonntagnachmittag, den 13. September 2026

14.30 Uhr Antreten der Kompanien an den Vereinslokalen.
14.45 Uhr Abmarsch zur Frontabnahme mit Spitze Kinderkrippe „Küken-Nest“,
anschließend Festzug über Macherscheider Straße (Nord),
Martinusstraße, Deichstraße, Rheinfährstraße und Aufmarsch zur
Parade, danach Abmarsch über Rheinfährstraße und Dormagener
Straße zum Festzelt.

Montag, den 14. September 2026

16.45 Uhr Antreten der Kompanien an der Rheinterrasse.
17.00 Uhr Abmarsch zur Frontabnahme auf der Deichstraße, anschließend
Festzug über Rheinfährstraße, **Parade**, danach Abmarsch über
Rheinfährstraße und Dormagener Straße zum Festzelt.

Dienstag, den 15. September 2026

16.30 Uhr Antreten der Kompanien an den Vereinslokalen.
16.45 Uhr Abmarsch zur Frontabnahme mit Spitze „Küken-Nest“, anschließend
Festzug über Macherscheider Straße (Nord), Martinusstraße,
Deichstraße, Rheinfährstraße und Aufmarsch zur **Parade**, danach
Abmarsch über Rheinfährstraße und Dormagener Straße zum Festzelt.



Festprogramm

Samstag, den 12. September 2026

- 12.00 Uhr** Feierliche Eröffnung des Festes durch Böllerschießen am Schützenhaus und Glockengeläut der Kirchen.
- 15.00 Uhr** Eröffnung des Kirmesplatzes. Alle Kinder sind dazu eingeladen.
- 15.30 Uhr** Festankündigung durch das Tambourcorps „Blüh auf“ Uedesheim.
- 17.30 Uhr** Treffen des Komitees bei der Majestät mit Tambourcorps „Blüh auf“ Uedesheim und Musikkapelle Frohsinn Norf.
- 19.15 Uhr** Aufstellung des Regiments und Antreten aller Musikkapellen und Tambourcorps auf der Rheinfährstraße (Spitze Ecke Macherscheiderstraße /Rheinfährstraße) zum
- 20.00 Uhr** Fackelzug
- 20.00 Uhr** Bürgerball im Festzelt (Einlass 19.30 Uhr) am Kirmesplatz, mit Live Tanzband ab 21.00 Uhr.

Sonntagvormittag, den 13. September 2026

- 08.25 Uhr** Antreten des Regiments an den Vereinslokalen
Antreten „Bei Hermi“ Rheinfährstraße 141
Tambourcorps „Frei-weg“ Grimlinghausen
Musikkapelle „Frohsinn Norf“ I
- Antreten „Rheinterrasse“ Deichstraße 16
Tambourcorps „Blüh auf“ Uedesheim
- 08.30 Uhr** Abmarsch zum Gottesdienst.
- 08.45 Uhr** Festgottesdienst in der „St. Martinus Kirche“, danach Totenehrung an der Gedächtnisstätte, anschließend Marsch zum Festzelt
- 10.30 Uhr** Frühschoppen mit Konzert und Jubilarehrung im Festzelt (Eintritt frei).

Sonntagnachmittag, den 13. September 2026

- 14.30 Uhr** Antreten „Bei Hermi“ Rheinfährstraße 141
Tambourcorps „Frei-weg“ Grimlinghausen und TC Nievenheim,
Musikkapellen „Frohsinn Norf“ I, „Niederaußem“ und
Hubertus-Fanfarenkorps Grimlinghausen.
- Antreten „Rheinterrasse“ Deichstraße 16
Tambourcorps „Blüh auf“ Uedesheim und „Feste Zons“,
Musikkapellen „Frohsinn Norf“ II und Further Schützenkapelle.
- 14.45 Uhr** Empfang der Gäste in der Kinderkrippe „Küken-Nest“.
Die Majestäten werden gegen 14.15 Uhr an der Residenz
abgeholt.
- 14.45 Uhr** Abmarsch der Kompanien von den Vereinslokalen zur Aufstellung
des Regiments auf der Rheinfährstraße, Spitze „Küken-Nest“.
- 15.00 Uhr** Frontabnahme durch
- SM Simon I. Kronenberg und Gefolge**
- anschließend Festzug durch das Dorf und gegen
- 16.00 Uhr** Königsparade auf der Rheinfährstraße,
anschließend Abmarsch zum Festzelt.
- 17.00 Uhr** Königsschießen der Edelknaben am Schießstand.
- 17.00 Uhr** Unterhaltungsmusik mit dem Musikverein „Frohsinn Norf“
im Festzelt.
- 20.00 Uhr** Ball im Festzelt mit Live Tanzband.
- 20.30 Uhr** Festlicher Einzug der Majestäten nebst Gefolge

Montag, den 14. September 2026

Der Vormittag dient den einzelnen Kompanien zu den internen Frühschoppen.

- 16.45 Uhr** Antreten des gesamten Regiments auf der Deichstraße 16
mit allen Musikkapellen und Tambourcorps.
- 17.00 Uhr** Abmarsch zur Frontaufstellung auf der Deichstr.
Anschließend Festzug über die Rheinfährstraße.
- 17.30 Uhr** Parade und Abmarsch zum Festzelt.
- 18.30 Uhr** Schießen auf den Königsvogel; danach Proklamation der neuen
Majestät. Während des Königsschießens musiziert die Kapelle
„Frohsinn Norf“.
- 20.00 Uhr** Ball im Festzelt mit DJ
(Einlass 19.00 Uhr).

Dienstag, den 15. September 2026

- 10.30 Uhr** Abholung der Schulkinder von der St. Martinus Grundschule mit Musik und Abmarsch über die Rheinfährstraße zum Festzelt.
- 10.30 Uhr** Einlass zur Kinderbelustigung und zum Bürgerfrühschoppen.
- Eintritt frei -
- Show-Act für die Kinder -
- Erbsensuppe -
- Musik mit der Kapelle „Frohsinn Norf“
- 11.15 Uhr** Eintreffen der neuen Majestät nebst Komitee im Festzelt.
- 16.30 Uhr** Antreten „Bei Hermi“ Rheinfährstraße 141
Tambourcorps „Frei-weg“ Grimlinghausen
Musikkapelle „Frohsinn Norf“ I
Hubertus-Fanfarencorps Grimlinghausen
- Antreten „Rheinterrasse“ Deichstraße 16
Tambourcorps „Blüh auf“ Uedesheim
Musikkapelle „Frohsinn Norf“ II
Musikkapelle „Further Schützenkapelle“
Musikkapelle „Niederaußem“
- 16.45 Uhr** Empfang des neuen und alten Königspaares in der Kinderkrippe „Küken-Nest“ durch den Vorstand. Die Majestäten werden gegen 16.15 Uhr an den Residenzen abgeholt.
- 16.45 Uhr** Abmarsch der Kompanien von den Vereinslokalen zur Aufstellung des Regiments auf der Rheinfährstraße, Spitze Kinderkrippe „Küken-Nest“.
- 17.00 Uhr** Frontabnahme durch die neue Majestät und Gefolge, danach Festzug durch den Ort.
- 18.00 Uhr** Parade auf der Rheinfährstraße, danach Abmarsch zum Festzelt.
- 19.00 Uhr** Einlass in das Festzelt zum Krönungsball mit der Coverband „FarbTon“.
- 20.15 Uhr** Abmarsch der Majestäten und Ehrengäste von der evangelischen Kirche zum Festzelt unter den Klängen vom Tambourcorps „Blüh auf“ Uedesheim und der Kapelle „Frohsinn Norf“.
- 20.30 Uhr** Festlicher Einzug der Majestäten mit ihrem Gefolge in das Festzelt.
Königsehrung durch das Regiment, danach Krönungsball.



Jubilare 2026 im Bürger-Schützenverein Neuss-Uedesheim e.V.

70 Jahre

Hermann-Joesef Meuther

Grenadier Fahnenkompanie

60 Jahre

Siegfried Groth
Klaus Haas

1. Grenadierzug „Fidele Jonge
6. Grenadierzug „Mer mache möt“

50 Jahre

Helmut Gilgen
Christoph Kronenberg
Heinrich Neuhausen
Jörg Alberts
Michael Offermanns

3. Grenadierzug „Gemütlichkeit“
3. Grenadierzug „Gemütlichkeit“
3. Grenadierzug „Gemütlichkeit“
Scheibenschützen
Scheibenschützen

25 Jahre

Kristopher Kroll
Michael Becker
Phil Glaubitz
Lukas Höhn
Stefan Veiser
Christian Sauer

9. Grenadierzug „Pinguine“
10. Grenadierzug „Kleine Feiglinge“
7. Jägerzug „Is ejal“
7. Jägerzug „Is ejal“
12. Jägerzug „Söhne Uessem“
Scheibenschützen

Kompanie- und Zugjubiläen

100 Jahre

4. Grenadierzug „Enigkeit“
Reiterverein

50 Jahre

3. Grenadierzug „Gemütlichkeit“

25 Jahre

10. Grenadierzug „Die kleinen Feiglinge“
11. Grenadierzug „Uessemer Hechte“
12. Jägerzug „Söhne Uessem“

100 Jahre

4. Grenadierzug „Einigkeit“ – Tradition mit Zukunft

Ein Jahrhundert gelebte Schützentradition; der 4. Grenadierzug „Einigkeit“ kann in diesem Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken.

Dieses außergewöhnliche Jubiläum ist ein Anlass, stolz auf die Vergangenheit zu blicken und gleichzeitig die Menschen zu würdigen, die den Zug bis heute mit Leben füllen.

Für uns ist dieses Jubiläumsjahr jedoch noch aus einem weiteren Grund etwas ganz Besonderes: Im Jahr 2002 wurde der Zug von einer jungen Generation übernommen. Seit nunmehr 24 Jahren wird diese Tradition von den damaligen Mitgliedern mit großem Engagement fortgeführt. Umso mehr freuen wir uns bereits auf das kommende Jahr 2027, in dem wir ein weiteres, kleines Jubiläum feiern dürfen – 25 Jahre in neuer Besetzung.

Was damals mit einer kleinen Gruppe junger Männer begann, die gemeinsam den Entschluss fassten, nach ihrer Zeit bei den Edelknaben die Verantwortung für den traditionsreichen Zug zu übernehmen, hat sich über die Jahre zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelt. Besonders bemerkenswert ist, dass der Großteil der Mitglieder, die den Zug 2002 übernommen haben, ihm bis heute die Treue gehalten

hat. Diese Beständigkeit ist alles andere als selbstverständlich und zeigt, wie stark der Zusammenhalt innerhalb unseres Zuges ist.

Aus einer Handvoll engagierter Jungs ist im Laufe der vergangenen 24 Jahre eine große Gemeinschaft geworden. Heute besteht der 4. Grenadierzug „Einigkeit“ aus einer lebendigen Freundes- und Familiengemeinschaft mit mehr als 30 Personen – Männer, Frauen und Kinder. Gemeinsam pflegen wir nicht nur die Schützentradition, sondern auch die Freundschaften, die über viele Jahre gewachsen sind.

Aus Kameraden sind Freunde geworden, aus Freunden Familien und genau das macht unseren Zug aus.

Unser besonderer Dank gilt allen, die den 4. Grenadierzug „Einigkeit“ in den vergangenen 100 Jahren geprägt haben. Gleichzeitig freuen wir uns darauf, diese Tradition auch in Zukunft fortzuführen und gemeinsam viele weitere schöne Schützenfeste, gesellige Stunden und unvergessliche Erinnerungen zu erleben.

Auf die nächsten 100 Jahre und auf viele weitere gemeinsame Jahre in Einigkeit!



100 Jahre

Reiterverein Uedesheim-Stüttgen

Von der Landwirtschaft zum Reitsport – geprägt von Pferden, Schützenwesen und Heimatverbundenheit

Im Mai 1926 wurde der Reiterverein Uedesheim-Stüttgen von den ortsansässigen Reitern Johann Kronenberg, Ludwig Roßlenbroich und Wilhelm Arends gegründet.

Die Pferde stammten zunächst aus der landwirtschaftlichen Nutzung; das sportliche Reiten wurde nur nebenbei aus Begeisterung und Leidenschaft betrieben.

Bereits 1927 nahm man an ersten Turnieren teil. Die damit verbundenen Erfolge führten zu geselligen Feierlichkeiten und machten ein Vereinslokal erforderlich. Mit dem Haus Stüttgen der Familie Roßlenbroich fand man dieses in den eigenen Reihen und fühlte sich dort – bis zur Schließung vor einigen Jahren – nahezu wie zu Hause.

1928 erweiterte der Verein sein Engagement über den Sport hinaus: Neben der Liebe zum Pferd gewann auch die Heimatverbundenheit an Bedeutung. Erstmals beteiligte sich der Verein am Uedesheimer Schützenfest und war im Laufe der Jahre in zahlreichen Funktionen vertreten – von Reitersiegern über Adjutanten bis hin zu fünf Schützenkönigspaares – und engagierte sich damit auf vielfältige Weise für den Ort und den BSV. Diese enge Verbindung von Reitsport und Schützenwesen ist kreisweit einzigartig.

Aus der Verbindung von sportlichem Ehrgeiz und Heimatliebe entstand der Wunsch, ein eigenes Turnier auszurichten – ein Vorhaben, das 1930 erstmals erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Die Nachkriegszeit stellte den Verein vor große Herausforderungen: Pferde, Zeit und finanzielle Mittel waren knapp. Zudem machte der technische Fortschritt die Pferde in der Landwirtschaft zunehmend entbehrlich, wodurch sich auch die Grundlage des Vereins wandelte. Deshalb war eine Zeit lang lediglich die Teilnahme am Uedesheimer Schützenfest möglich.

Doch durch starken Zusammenhalt, den sportlichen Ehrgeiz und das große Engagement der Mitglieder gelang es, diese Schwierigkeiten zu überwinden und den Reitsport wieder fest im Vereinsleben zu verankern.

1964 wurde der heutige Reitplatz am Gut Neuwahlscheid angelegt. Durch zusätzliche Pachtflächen entwickelte er sich kontinuierlich weiter und passte sich den steigenden sportlichen Anforderungen an. Ein bedeutender Meilenstein war das Jahr 1971, in dem erstmals die Neusser Kreismeisterschaft in Uedesheim ausgetragen wurde.

Heute blickt der Verein stolz auf seine Herkunft aus Reitsport, Schützenwesen und Heimatliebe zurück.



Mit rund 170 Mitgliedern verschiedenster Altersgruppen und Berufsstände erlebt der Verein ein ereignisreiches Jubiläumsjahr. Im Juni richtete er ein großes Jubiläumswochenende aus, bei dem viele Uedesheimer Freunde, befreundete Vereine und Institutionen aus Uedesheim mitfeierten. Kaum fünf Wochen später waren der Verein und seine Mitglieder erneut mit vollem sportlichem Ehrgeiz im Einsatz, um das Heimturnier mit den Neusser Kreismeisterschaften auszurichten und die Reitplätze am Gut Neuwahlscheid wieder mit der gewohnten besonderen Atmosphäre zu füllen. Jung und Alt kamen auf dem Reitplatz zusammen, für das leibliche Wohl war gesorgt und gemeinsam wurden einige schöne Stunden in geselliger Atmosphäre verbracht.

Ein großer Dank gilt den Vereinsmitgliedern, die diese Arbeit mit viel Fleiß, Leidenschaft und „Spaß an der Freud“ verrichten. Ebenso danken wir den „Uedesheimern“, die durch ihren Besuch des Turniers über den sportlichen Aspekt hinaus auch das örtliche Zusammenleben stärken und die Feste am Reitplatz zu unvergesslichen Momenten werden lassen.

Auch hier vereinen sich die Säulen, die den Reiterverein seit jeher tragen: sportlicher Ehrgeiz, die Symbiose zwischen Pferd und Reiter, Heimatverbundenheit und Geselligkeit.

Nach diesen zwei Highlights im Vereinsleben freuen sich der Reiterverein Uedesheim-Stüttgen, seine Schützenreiter und der Reitersieger nun auf das dritte Highlight im Jubiläumsjahr: das Uedesheimer Schützenfest.

50 Jahre

3. Grenadierzug GEMÜTLICHKEIT

Nach langen Jahren ohne einen neuen Grenadierzug war es 1976 wieder soweit. Durch die tatkräftige Unterstützung des damaligen Grenadier-Majors Heinrich Kronenberg trafen sich neun Üssemer Jungen, um einen Zug zu gründen – bis heute sind noch fünf Gründungsmitglieder aktiv dabei.

Wir beschlossen, den 3. Grenadierzug von 1948 sowie auch dessen Namen GEMÜTLICHKEIT zu übernehmen.

In den darauf folgenden Jahren ging es alles andere als gemütlich zu. Egal ob auf wilden Matratzenpartys in dem ein oder anderen Partykeller, beim Grenadierball, beim Schützenfußball-Turnier oder beim Bau von 40 Großfackeln – und natürlich beim Schützenfest, hier besonders beim Grenadierfrühschoppen in der Linde – es ging immer hoch her.

Ein absoluter Höhepunkt war und ist unsere jährliche Zugkrönung, bei der besonders unsere Frauen mit ihren wochenlang einstudierten Tänzen sowie einige bühnenreife Auftritte der Männer für die Höhepunkte sorgten.

Egal ob an Vatertag, Karneval oder auf so manchem Ausflug – für uns war es immer wichtig, mit unseren Frauen und Kindern zusammen zu feiern. Vielleicht ist das der Grund, warum fast alle Kinder, egal ob Jungs oder Mädels, mit ihren Partnern fest mit dem Uedesheimer Schützenfest verbunden sind. Auch die ersten Enkelkinder sind schon mit viel Spaß dabei.

Von Anfang an haben wir uns in der Kompanie und im Verein engagiert und Verantwortung übernommen. Ob beim Schmücken des Paradeplatzes oder Festzelts, beim Arbeiten am Schießstand und der Fackelbauhalle oder bei der jährlichen Straßensammlung – wir sind dabei.

Auch im Grenadier- oder Schützenvorstand, hier egal ob als Major mit Adjutant, Erster Vorsitzender, Oberst, Vizepräsident, Zweiter Kassierer, Schießmeister oder als Edelknabenführer – der Verein konnte und kann sich auf uns verlassen.

Eine Besonderheit ist sicher, dass wir in unseren 50 Jahren siebenmal das Königspaar in unserem schönen Uedesheim stellen konnten. Alle sieben Königsjahre werden für uns als Zug unvergessen bleiben.

Mit großer Freude können wir in unserem Jubeljahr mit unseren Zugkindern Simon und Vanessa als amtierendem Königspaar sowie unserem Zugengel Oskar als Edelknabenkönig feiern.

Ganz besonders möchten wir uns bei unseren Eltern sowie bei allen, die uns in all den Jahren so toll unterstützt haben, herzlich bedanken.

Auch wenn wir in den letzten Jahren unserem Zugnamen GEMÜTLICHKEIT immer näher gekommen sind, freuen wir uns auf hoffentlich noch viele weitere Jahre im Zug inmitten unserer Uedesheimer Schützenfamilie.

So wie es in unserem Zuglied von den Höhnern besungen wird:

E LEVEN LANG WILL ICH ZU DIR JEHÖRE



25 Jahre

10. Grenadierzug „Die kleinen Feiglinge“

Im Juli 2001 fanden sich neun (sehr) junge Männer, die teilweise gerade erst aus den Reihen der Edelknaben getreten waren, in einem Keller auf der Franziskusstraße zusammen, um einen neuen Grenadierzug zu gründen. Voller Tatendrang und dem jugendlichen Leichtsinn verfallen, traf man sich mit drei erfahrenen Grenadiere, die zu zwei Dritteln auch familiär angebunden sind und schlug einen Namen vor, der dem damaligen Zeitgeist sicherlich angemessen und ein Teil der Lebenswelt dieser heranwachsenden Generation war.

Die entsprechende – und aus heutiger Sicht – verständliche Nachfrage der erfahrenen Grenadiere: „Seid ihr euch sicher? Ihr heißt dann auch in ein paar Jahren so,“ beantwortete die Jungs mit einem selbstbewussten „Ja“ und so gründetet sich der 10. Grenadierzug „Die kleinen Feiglinge“.

Schnell kamen neue Mitglieder hinzu und unser Zug wuchs ebenso wie die Euphorie. So betraten wir im Jahr 2001 erstmals die Schützenfestbühne als Grenadiere und zitterten uns über den Paradeplatz. Ebenso schickten wir eine kleine Abordnung zum Montagsfrühschoppen, der damals noch bei Leni stattgefunden hat. Heute können wir es ja schreiben: auch wir haben damals Gläser aus dem Fenster geworfen. Da der Fünfte zu dieser Zeit jedoch im Fokus des Grenadiervorstands stand und wir noch Welpenschutz genossen, war es ein Leichtes, jegliche Schuld von uns zu weisen.



„Die kleinen Feiglinge“ 2026

v.links: Christoph Gilgen, Jens Girrbaach, Mario Mesch, Andreas Grob, Stefan Döring,
Michael Becker, Kai Reimer, Simon Kronenberg, Timo Gunia

Auch außerhalb der Schützenfestzeit waren wir gerne oft parat und aktiv.

2006 standen Deutschland und der Rest der Welt still, als das sportliche Top-Event im Sommer anstand, welches der 10. Grenadierzug zum ersten Mal gewinnen konnte: **Sieger des Schützenfußballturniers** - ein viel geträumter Traum einiger Mitglieder ging endlich in Erfüllung. Und ja, WM war auch noch.

In den Jahren wandelte sich der Zug, da uns einige Mitglieder verließen und weiterhin neue dazukamen. Mittlerweile sind von den 9 Gründungsmitgliedern noch zwei aktiv dabei, aber seit einigen Jahren ist ein fester Kern rund um unseren Oberleutnant entstanden.



Königsbild 2026

Wir merkten zunehmend, dass sich ein Schützenfest nicht von allein organisiert und übernahmen kleinere Aufgaben, wie das Schmücken des Paradeplatzes und des Zelttes. Es gibt übrigens – aus unserer Sicht - kaum eine schönere Aufgabe.

Wenn wir mit den Wimpeln, Absperrzäunen und der zwei Tonnen schweren Tribüne vorfahren, spüren wir die Kirmesstimmung, die aus jeder Uedesheimerin und jedem Uedesheimer strömt, die uns begegnen.

Von dieser Stimmung hat sich unser Oberleutnant im letzten Jahr wahrscheinlich anstecken lassen. Und vielleicht auch von der Tatsache, dass wir dieses Jahr 25 Jahre alt werden. Oder von der Tatsache, dass sein jüngster Sohn Edelknabenkönig geworden ist. Oder vielleicht wurde er auch von seiner Königin Vanessa zum Vogelschuss gedrängt - wobei, das war es eher nicht :). Wie dem auch sei, wir können zu unserem 25.-jährigen Zugjubiläum unseren ersten Schützenkönig aus unseren Reihen stellen.

25 Jahre



11. Grenadierzug „Uessemer Hechte“

Im Jahr 2001 wurde unser Grenadierzug „Uesser Hechte“ gegründet.

Damals frönten viele dem Angelsport und da lag es nah, dass sich die schneidigen jungen Herren „Uessemer Hechte“ nannten. Seit nunmehr 25 Jahren sind wir mit viel Freude und Engagement Teil des Schützenwesens. Auch wenn wir heute nur noch fünf aktive Mitglieder zählen, sind wir unserem Motto stets treu geblieben: Zusammenhalt und Leidenschaft stehen bei uns an erster Stelle.

Ein besonderes Markenzeichen unseres Zuges ist der Großfackelbau. Seit unserer Gründung haben wir jedes Jahr eine Großfackel gebaut – eine Tradition, auf die wir mit Stolz zurückblicken. Besonders schätzen wir dabei die gemeinsame Zeit auf Lehmanns Hof, wo wir zusammen mit zwei befreundeten Jägerzügen die Fackeln planen, bauen und viele gesellige Stunden verbringen.

Ebenso fest zu unserer Zuggeschichte gehören unsere jährlichen Ausflüge nach Heimbach in der Eifel. Von Beginn an zieht es uns dorthin, um gemeinsam zu wandern, Rad zu fahren und die Kameradschaft auch außerhalb des Schützenfestes zu pflegen.

Dass Engagement nicht von der Größe eines Zuges abhängt, beweisen wir seit inzwischen zehn Jahren mit der Stellung von Bernhard Steinhaus als Grenadiermajor. Darauf sind wir besonders stolz.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre im Kreise des Schützenvereins und wünschen allen Schützen ein schönes und harmonisches Schützenfest.



Wandern in der Eifel: Hinten von Links: Tim Winfried, Henning Kubina
Vorne von Links: Felix Pohl, Bernhard Steinhaus, Nils Winfried

25 Jahre

12. Jägerzug „Söhne Uessesms“



Am 17.03.2001 trafen sich einige Feuerwehrkameraden des Löschzuges Uedesheim mit Freunden, um einen Schützenzug zu gründen.

Es waren Bernd und Markus Brüggem, Frank Krieger, Daniel und Martin Lehmann, Martin Probst, Stefan Richartz, Lars Rosenkranz und Rüdiger Sauppe. Einstimmig entschied man sich, dass man der Jägerkompanie angehören möchte. Zum ersten Oberleutnant wurde Frank Krieger gewählt. Schnell einigte man sich an dem Abend auch auf den Zugnamen „Söhne Uessesms“. Das heute noch aktuelle Zuglogo wurde schon vier Monate später beschlossen. Noch vor dem ersten Schützenfest des Zuges übernahm Lars Rosenkranz die Zugführung und seit 2003 ist Daniel Lehmann Oberleutnant der „Söhne Uessesms“.

Der Zug hat sich in den 25 Jahren seines Bestehens nicht nur lange Zeit im Kompanievorstand engagiert, sondern beteiligt sich nun schon seit vielen Jahren für den BSV an der Organisation der Kinderbelustigung. Das Planen, Einkaufen und Packen der Kinderbelustigungsgüter ist jedes Jahr ein fester Punkt als Familienevent im Kalender der Söhne Uessesms.

Neben den noch aktiven Gründungsmitgliedern Daniel Lehmann, Martin Lehmann und Stefan Richartz sind viele nun bereits auch sehr langjährige Zugmitglieder hinzugekommen. Nicht nur um Jahr für Jahr ein harmonisches Schützenfest zusammen zu verbringen, sondern auch, um sich über das ganze Jahr hinweg bei vielen verschiedenen Ausflügen und Aktionen als Zug und auch mit den Familien zu treffen.

Die „Söhne Uessesms“ sind seit jeher füreinander und miteinander eine eingeschworene Gemeinschaft, die nach vorn blickt: auf zukünftige weitere 25 Jahre freundlichen Zusammenschluss und Freundschaft!



v.l.n.r.: Daniel Lehmann, Nils Wefers, Stefan Veiser, Martin Lehmann, Stefan Richartz, André Lederer, Christian Kamrad, Adriaan Scheltema Beduin und Sven Wagner.

Nicht auf dem Foto: Christian Affeldt, Frank Deckmann und Mathias Mausbach



Regimentsaufstellung

Vorreitercorps

Major Dirk Hübinger
Adjutant Michael Ballas
Frackreiter Wolfgang Spicker

Pionierkompanie

Major Joachim v.d. Reith
Adjutant Klaus Bayer

Regimentsoberst Jörg Strierath
Adjutant Michael Nix

Tambourcorps „Frei-weg“ Grimlinghausen
Musikverein „Frohsinn Norf“ I

Grenadierkompanie

Major Bernhard Steinhaus

Adjutant Jens Girrbach

Grenadier-Fahnenkompanie
10. Grenadierzug „Die kleinen Feiglinge“

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 5. Grenadierzug „Ewige Jugend“ | Zugführer: Hptm. Christian Haas |
| 14. Grenadierzug „Immer parat“ | Zugführer: Oltn. Mike Maludy |

Edelknaben-Korps

1. Vorsitzender: Maximilian Fahrenholz

SM Simon I. Kronenberg und Königin Venessa Komitee und Gefolge

erste und zweite Kutsche

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 15. Grenadierzug „Nüsser Prachtkerle“ | Zugführer: Oltn. Alexander Pöhler |
| <u>Zuggemeinschaft:</u> | Zugführer: Oltn. Paul Leppelmann |
| 1. Grenadierzug „Fidele Jonge“ | |
| 11. Grenadierzug „Uessemer Hechte“ | |
| <u>Zuggemeinschaft:</u> | Zugführer: Oltn. Heinrich Neuhausen |
| 3. Grenadierzug „Gemütlichkeit“ | |
| 8. Grenadierzug „Der feine Unterschied“ | |
| 4. Grenadierzug „Einigkeit“ | Zugführer: Oltn. Marcel Veiser |

Kutsche der Grenadierkompanie

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| <u>Zuggemeinschaft:</u> | Zugführer: Oltn. Peter Hüvel |
| 6. Grenadierzug „Mer mache môt“ | |
| 7. Grenadierzug „Us Frack“ | |
| 9. Grenadierzug „Pinguine“ | Zugführer: Oltn. Daniel Jacob |

Tambourcorps „Nievenheim“ (Sonntags) Hubertus-Fanfarencorps-Grimlinghausen (Dienstags) Musikverein Niederaußem (Sonntags)

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 12. Grenadierzug „R(h)einpfeifen“ | Zugführer: Oltn. Tom Scholz |
| 13. Grenadierzug „Echte Fründe“ | Zugführer: Oltn. David Schiefer |

Der 2. Grenadierzug „Dat sint se“ nehmen nicht mehr aktiv am Umzug teil. Alle Mitglieder sind aber weiterhin präsent und aktiv im Schützenwesen: Manfred Scharlipp und Willi Krieger

Hubertus-Fanfarencorps Grimlinghausen (Sonntags)

Hubertusschützenkompanie

Major Marc Neuhausen

Adjutant Arne Hausweiler

Hubertus-Tellschützen

Hubertusfahnenzug „Gut zu Fuß“

Zugführer: Oltn. Melvin Spicker

1. Zug „Schützenlust“

Zugführer: Oltn. Matthew Weitz

3. Zug „Immer Blau“

Zugführer: Oltn. Marco Will

Tambourcorps „Blüh auf“ Uedesheim

Musikverein „Frohsinn Norf“ II

Jägerkompanie

Major Mirko Nolle

Adjutant Florian Both

Jägerfahnenkompanie: 9. Jägerzug „Immer dabei“ Zugführer: Oltn. Edgar Höltke

Jägerhauptmannszug: 11. Jägerzug „Mer sin do“ Zugführer: Hptm. Jörg Meuter

1. Jägerzug „Lustige Brüder“

Zugführer: Oltn. Bert Schiefer

dritte Kutsche

2. Jägerzug „IMMER R(H)EIN“

Zugführer: Oltn. Markus Becker

3. Jägerzug „Solo“

Zugführer: Oltn. Marcel Dorow

5. Jägerzug „Stolzer Hirsch“

Zugführer: Oltn. Philipp Wätzold

6. Jägerzug „Zu(g)kunft“

Zugführer: Oltn. Jonas Meuter

7. Jägerzug „Is ejal“

Zugführer: Oltn. Peter Lehmann jr.

8. Jägerzug „Gröne Boschte“

Zugführer: Oltn. Markus Münchrath

12. Jägerzug „Söhne Uessems“

Zugführer: Oltn. Daniel Lehmann

**Tambourcorps „Feste Zons“ (Sonntags)
Musikverein Niederaußem (Dienstags)
Further Schützenkapelle**

Scheibenschützengesellschaft

Major Michael Schulz
Adjutant Sebastian Heise

Kutsche des Reitervereins

Reiterverein Uedesheim-Stüttgen

Reiterführer Benjamin Arends
Adjutant Nicolas Günther



**Folgende Schützenkameraden errangen
seit 1880
die Königswürde:**

1880/1881	Lorenz Gilgen	1921/1922	Paul Schlimgen
1881/1882	Lambert Nix	1922/1923	Wilhelm Hüvel
1882/1883	Heinrich Lambertz	1923/1924	Ausfall Ausbruch Ruhr
1883/1884	Peter Rommerskirchen	1924/1925	Johann Weiler
1884/1885	Theodor Klein	1925/1926	Heinrich Edelhausen
1885/1886	Andreas Breuer	1926/1927	Josef Patten
1886/1887	Matthias Tittgen	1927/1928	Heinrich Stoffel
1887/1888	Wilhelm Worrigen	1928/1929	Cornelius Bechlenberg
1888/1889	Josef Schütz	1929/1930	Josef Nix
1889/1890	Jakob Pitsch	1930/1931	Willi Oerding
1890/1891	Heinrich Kirschbaum	1931/1932	Hubert Bender
1891/1892	Vitus Büttgen	1932/1933	Willi Kirschbaum
1892/1893	Wilhelm Norbistrath	1933/1934	Matthias Lehnen
1893/1894	Peter Reif	1934/1935	Willi Stoffel
1894/1895	Wilhelm Kopp	1935/1936	Werner Klein
1895/1896	Jakob Schlößer	1936/1937	Willi Pitsch
1896/1897	Johann Helfenstein	1937/1938	Johannes Feuchthofen
1897/1898	Theodor Kluth	1938/1939	Lambert Schmitz
1898/1899	Peter Schiefer	1939/1940	Kaspar Esser
1899/1900	Peter Kopp	1940/1947	Ausfall 2. Weltkrieg
1900/1901	Ludwig Rosslenbroich	1948	Vertreter des gefallenen Königs
1901/1902	Johann Hecker		Kaspar Esser war Willi Schmitz
1902/1903	Heinrich Kirberg	1948/1949	Alois I. Haas
1903/1904	Josef Rodewig	1949/1950	Heinrich I. Haffinger
1904/1905	Lambert Nix	1950/1951	Willi II. Pitsch
1905/1906	Aloys Oerding	1951/1952	Willi III. Stoffel
1906/1907	Johann Schmitz	1952/1953	Willi IV. Kirschbaum
1907/1908	Wilhelm Oepen	1953/1954	Martin I. Opheys
1908/1909	Heinrich Burghartz	1954/1955	Heinrich II. Pelzer
1909/1910	Balthasar Pilligrath	1955/1956	Michael I. Kollmann
1910/1911	Adam Klein	1956/1957	Ludwig I. Rosslenbroich
1911/1912	Willi Pitsch	1957/1958	Willi V. Grothe
1912/1913	Wilhelm Mostert	1958/1959	Willi VI. Reissdorf
1913/1914	Heinrich Hüvel	1959/1960	Josef I. Klein
1914/1919	Ausfall 1. Weltkrieg	1960/1961	Willi VII. Oerding
1920/1921	Heinrich Hüvel	1961/1962	Heinrich III. Kronenberg

1962/1963	Christian I. Nix	1993/1994	Heinrich V. Neuhausen
1963/1964	Christian II. Veiser	1994/1995	Josef VI. Weiler
1964/1965	Josef II. Lehnen	1995/1996	Gert I. Lohmann
1965/1966	Paul I. Schlimgen jun.	1996/1997	Wolfgang I. Veiser
1966/1967	Johann I. Büttgen	1997/1998	Jürgen I. Neuhausen
1967/1968	Hans I. Gilgen	1998/1999	Johannes II. Kronenberg
1968/1969	Willi VIII. Neuhausen	1999/2000	Heinz III. Neuhausen
1969/1970	Karl I. Will	2000/2001	Vitus I. Büttgen
1970/1971	Hermann-Josef I. Meuther	2001/2002	Theo II. Jansen
1971/1972	Peter I. Oerding	2002/2003	Klaus I. Haas
1972/1973	Josef III. Oerding	2003/2004	Norbert I. Gieske
1973/1974	Alois II. Haas	2004/2005	Herbert I. Schmitz
1974/1975	Hans II. Neuhausen	2005/2006	Michael II. Bock
1975/1976	Josef IV. Kronenberg	2006/2007	Sven I. Fögen
1976/1977	Anton I. Dicks	2007/2008	Michael III. Offermanns
1977/1978	Heinz I. Hartstein	2008/2009	Helmut I. Gilgen
1978/1979	Manfred I. Scharlipp	2009/2010	Hans III. Langen
1979/1980	Horst I. Schwark	2010/2011	Heinz IV. Schnitzler
1980/1981	Heinrich IV. Patten	2011/2012	Wiljo I. Klein
1981/1982	Josef V. Bender	2012/2013	Cornel I. Bechlenberg
1982/1983	Heinz II. Bender	2013/2014	Helmut II. Both
1983/1984	Johannes I. Schmitz	2014/2015	Peter III. Lehmann
1984/1985	Alfred I. Scheppeit	2015/2016	John I. von Zons
1985/1986	Theo I. Bechlenberg	2016/2017	Udo I. Fahrenholz
1986/1987	Hubert I. Nix	2017/2018	Klaus II. Höhn
1987/1988	Adam I. Klein	2018/2019	Frank I. Eggenkämper
1988/1989	Christian III. Veiser	2019/2022	Jörg I. Strierath
1989/1990	Willy IX. Schlimgen	2022/2023	Matthew I. Weitz
1990/1991	Rudi I. Tegeler	2023/2024	Christoph I. Kronenberg
1991/1992	Hermann I. Lippinghoff	2024/2025	Georg I. Melchers
1992/1993	Peter II. Schmitz		

2025/2026 Simon I. Kronenberg

Edelknabenkönig 2025/2026
Oskar Kronenberg



Hey,

mein Name ist Oskar Kronenberg, ich bin 7 Jahre alt und gehe in die Klasse 2a der St. Martinus Grundschule in Uedesheim. Mit meinen Eltern Vanessa und Simon, sowie meinem großen Bruder Ben (9 Jahre), wohne ich Am Kreuzfeld in Uedesheim.

Letztes Jahr habe ich mein erstes Schützenfest als Edelknabe gefeiert – und direkt die Königswürde errungen! Damit hätte ich wirklich niemals gerechnet.

Mein Papa wollte natürlich gleich nachziehen – viele wissen sicher, wovon ich spreche!

Neben dem Schützenverein spiele ich noch leidenschaftlich Fußball beim SV Uedesheim in der G-Jugend. Fußball ist meine absolute Lieblingsbeschäftigung, meist zusammen mit meinen Freunden oder meinem Bruder.

Für das Schützenjahr 2026 wünsche ich meinen Eltern, allen Schützen, Edelknaben und allen Uedesheimern ein besonders schönes und fröhliches Fest!

Euer

Oskar

Vizemajestät Georg I. Melchers und Königin Brigitte Schützenkönig 2024/2025

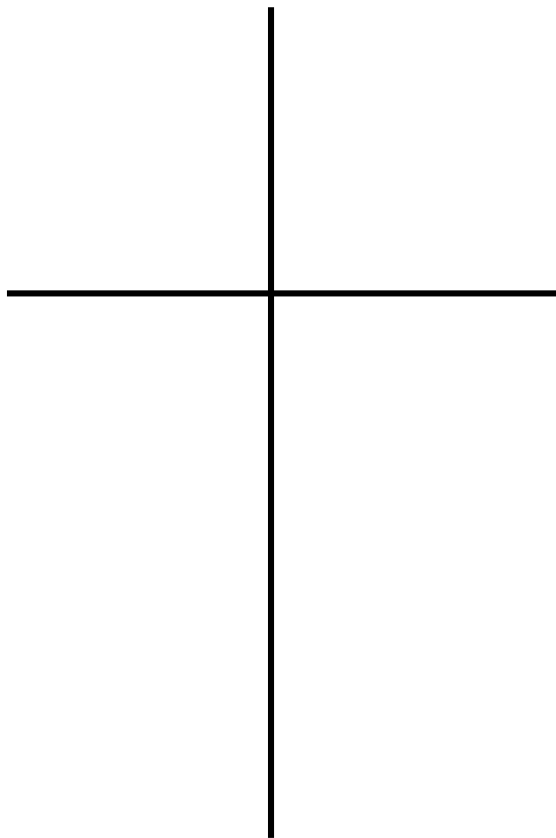
Unserem scheidenden Vize-Majestäten-Paar sagen wir ein herzliches Dankeschön für ihr aktives Engagement für den Bürger-Schützenverein.





Majore, Adjutanten und Vorsitzende der einzelnen Formationen

Vorreitercorps:	Dirk Hübinger Michael Ballas	Major / 1. Vorsitzender Adjutant
Pionierkompanie:	Joachim v.d. Reith Klaus Bayer	Major Adjutant
Grenadierkompanie:	Thomas Steinhaus Bernhard Steinhaus Jens Girrbach	1. Vorsitzender Major Adjutant
Hubertusschützen:	Marc Neuhausen Marc Neuhausen Arne Hausweiler	1. Vorsitzender Major Adjutant
Edelknaben-Korps:	Maximilian Fahrenholz Marius Fahrenholz	1. Vorsitzender Adjutant
Tambourcorps:	Michael Weiler Frank Eggenkämper Thomas Quix	1. Vorsitzender und 1. Major 2. Vorsitzender 2. Major
Jägerkompanie:	Thomas Hill Mirko Nolle Florian Both	1. Vorsitzender Major Adjutant
Scheibenschützen:	Stefan Podlech Michael Schulz Sebastian Heise	1. Vorsitzender Major Adjutant
Reiterverein:	Benjamin Arends Nicolas Günther	Reiterführer Reiteradjutant



WIR GEDENKEN
IN DANKBARKEIT
UND EHRFURCHT
UNSERER TOTEN

